

Vom Bohren dicker Kirchenbretter



Karikatur: Gerhard Mester

1,8 Millionen Frauen und Männer haben 1995 das KirchenVolksBegehren in Deutschland unterschrieben, aus dem die weltweite KirchenVolks-Bewegung *Wir sind Kirche* entstanden ist.

Was hat *Wir sind Kirche* in den vergangenen 18 Jahren erreichen können? Welche Perspektiven gibt es – jetzt mit Papst Franziskus – für eine grundlegende Kirchenreform?

Mit dieser Sonderveröffentlichung, die uns durch eine zweckgebundene Spende ermöglicht wurde, informieren wir Sie über die vielfältigen Aktivitäten der KirchenVolksBewegung. Wir danken für die langjährige Unterstützung und laden Sie herzlich ein, sich auch in Zukunft mit uns zu engagieren und uns zu unterstützen.

Ihr *Wir sind Kirche*-Bundesteam

1995 konnte sich kaum jemand vorstellen, dass wir so lange durchhalten. Heute sind unsere Positionen zum Allgemeingut geworden: geschwisterliche Kirche, volle Gleichberechtigung der Frauen, freiwilliger Zölibat, ein bejahendes Verhältnis zur Sexualität, Frohbotschaft statt Drohbotschaft. In Österreich war das KirchenVolksBegehren die Antwort auf den Skandal um den Wiener Kardinal Hans Hermann Groer und auf kontroverse Bischofsernennungen. Aber dass dann dieselben fünf Reformpunkte fast die gleiche Resonanz in Deutschland erhielten, zeigt, wie groß der Reformstau und das Dialogdefizit auch hier waren – und leider immer noch sind.

Initiative Kirche von unten und *Leserinitiative Publik* haben damals das KirchenVolksBegehren in Deutschland organisiert. **Aus dem KirchenVolksBegehren entstand die KirchenVolks-Bewegung**, die sehr bald international wurde und auf allen Kontinenten vernetzt ist. Unser Ziel, bestehende Initiativen zu bündeln und konkrete Lösungen für die immer drängender werdenden Reformanliegen voranzubringen, wurde mehr als erreicht.

Die fünf Punkte des KirchenVolksBegehrens sind zum weltweiten Reformkanon für eine Kirche geworden, die die **Communio-Theologie des Zweiten Vatikanischen Konzils** konkret werden lässt. So wie es der neue vatikanische Staatssekretär Pietro Parolin formuliert: „Die Kirche ist kein Ort, an dem es unterschiedliche Klassen von Personen gibt, etwa ‚die da oben‘ und ‚die da unten‘. Die Kirche ist eine Gemeinschaft, in der alle gleich sind, weil sie getauft sind.“

Dogmatik und Kirchenrecht versuchen zwar immer noch, ein autoritäres, vorkonziliares Kirchenbild durchzusetzen. Dennoch ist es in Zusammenarbeit mit einer erneuerungswilligen Theologie gelungen, einen **breiten Bewusstseinswandel voranzutreiben**, wie Studien und Befragungen immer wieder zeigen: **Wir sind das Kirchenvolk – Wir sind Kirche!** Dies bietet eine gute und notwendige Ausgangsbasis für die pastoralen und strukturellen Reformen, die Papst Franziskus begonnen hat. Erneuern wir unsere Kirche – mit Franziskus und auf dem Kurs des Zweiten Vatikanischen Konzils!

Was wir alles tun und wie auch Sie sich konkret engagieren können, lesen Sie auf den folgenden Seiten.

Hans Küng: „Die Glut unter der Asche am Glimmen gehalten“

Von Anfang an habe ich die KirchenVolksBewegung in jeder Hinsicht unterstützt. In ihren Forderungen hat sie die Botschaft Jesu Christi hinter sich und sie entspricht zugleich den Erfordernissen der heutigen demokratischen und pluralistischen Gesellschaft. In der Zeit der beiden Restaurationspäpste Wojtyla und Ratzinger bestand wenig Hoffnung, dass ihre Anliegen in der Hierarchie Gehör finden. Mit Papst Franziskus aber scheint eine Wende eingetreten zu sein, die eine Erfüllung mancher ihrer Forderungen leichter macht. In der winterlichen Kirche hat die KirchenVolksBewegung die Glut unter der Asche am Glimmen gehalten. Möge das Feuer der Reform nun endlich die ganze Kirche und auch den Vatikan ergreifen. Also weiterhin, liebe Freundinnen und Freunde, Mut, Kreativität und Ausdauer!



Hans Küng

Etappen zur Kirchenreform

1995

KirchenVolksBegehren in Österreich, Deutschland und Südtirol

1996

Herbert Haag-Preis „Für Freiheit in der Kirche“

1997

Erste „**Lila Stola**“-Aktion für Frauenordination

1998

Konflikt um Schwangerenkonflikt-Beratung Rom zwingt Bischöfe zum Ausstieg

1999

„**Pastoraler Kongress**“ von *Wir sind Kirche* in Stuttgart gegen den pastoralen Notstand

2000

„**Frauenwürde e.V.**“ eröffnet erste Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle in Olpe

2001

erster Pfingstbrief „Zukunft der Gemeinden“ an alle Pfarreien in Deutschland verschickt

2002

Start des Nottelphons für Betroffene von sexualisierter Gewalt in der Kirche

2003

Eucharistische Gastfreundschaft beim 1. Ökumenischen Kirchentag in Berlin

2004

Appell zur kirchlichen Finanz- u. Vertrauenskrise

2005

Konklave-Projekt vor Wahl von Papst Benedikt; Kölner Weltjugendtag kritisch begleitet

2006

erstmalig Spirituelle Begegnungstage

2007

Ökumene-Thesen „Wider die Resignation“

2008

Positionspapier zur Sexualethik 40 Jahre nach „*Humanae Vitae*“

2009

„**Petition Vatikanum II**“ gegen Rehabilitierung der Pius-Bruderschaft

2010

kritische Begleitung des von den Bischöfen initiierten „Gesprächsprozesses“

2011

Unterstützung des Theologen-Memorandums „Kirche 2011: Ein notwendiger Aufbruch“

2012

Konziliare Versammlung „Hoffnung und Widerstand“ mit anderen Reformgruppen

2013

„Erneuere wir unsere Kirche – mit Franziskus“

2014

Mitwirkung am **Katholikentag in Regensburg** und Begleitung der Familiensynode

2015

50 Jahre Ende des 2. Vatikanischen Konzils



Für eine geschwisterliche Kirche

In der pastoralen Umbruchsituation zeigt *Wir sind Kirche* neue Wege auf, wie alle hauptamtlichen und ehrenamtlichen Gemeindeglieder Verantwortung in Pastoral und Gemeindeleitung übernehmen können.

Mitsprache bei Bischofsbestellungen

Das gemeinsame Priestertum aller Getauften erfordert eine breite Mitwirkung aller Kirchenbürger und Kirchenbürgerinnen bei der Kandidatenfindung und der Wahl ihres Bischofs. *Wir sind Kirche* hat konkrete Verfahrensvorschläge hierfür. Bei den kommenden Bischofsbestellungen in Deutschland wird sich zeigen, ob der neue Kurs des Papstes schon zum Tragen kommt.

Transparenz bei allen Kirchenfinanzen Eine geschwisterliche Kirche heißt: mehr Mitwirkung und Kontrolle durch das Kirchenvolk bei der Verwendung der Kirchensteuer und im kirchlichen Finanzwesen. Das Vermögen der Kirche gehört nicht dem Bischof, sondern allen Gläubigen des Bistums.

Neues Verhältnis von Staat und Kirche Körperschafts Austritt versus Kirchenmitgliedschaft durch Taufe; Kirchensteuer, staatliche Privilegien und Dotationen ohne Beteiligung des Kirchenvolkes; staatliche Finanzierung von karitativen Aufgaben, aber innerkirchliche Rigorosität im Arbeitsrecht: Dies und anderes zeigt, dass die vielfältigen Beziehungen dringend reformbedürftig sind.

⇒ *Themengruppe „Staat und Kirche“*

Für volle Gleichberechtigung der Frauen

Entscheidende Mitsprache und volle Mitentscheidung von Frauen, wie sie jetzt auch Papst Franziskus fordert, ist in unserer Kirche bisher nur über das Amt zu erreichen.

Darum ist es notwendig, Frauen zum diakonalen und priesterlichen Dienst zuzulassen.

Die Berufung vieler Frauen zu diesen Ämtern ist endlich anzuerkennen. Wenn Franziskus sagt, die Tür zur Frauenordination sei noch geschlossen, dann helfen wir gerne, den Schlüssel zu finden, um sie zu öffnen. Die theologischen Argumente sind schon lange formuliert.

⇒ *Aktion „Lila Stola“*



Für Freiwilligkeit des Zölibats

Es geht nicht um das Problem des Priestermangels, sondern um die Frage, ob Jesus überhaupt geweihte Priester wollte und ob der Pflichtzölibat nicht den evangeliumgemäßen Auftrag der Gemeindebildung entscheidend behindert. Durch die Zölibatsverpflichtung wird das kirchenrechtlich verankerte Recht der Gemeinde auf die sonntägliche Eucharistiefeier (Can. 213 CIC) immer mehr in Frage gestellt. In der römisch-katholischen Kirche gab es mehr als eintausend Jahre lang verheiratete Priester, Bischöfe und sogar Päpste. Biblisch ist der Pflichtzölibat nicht zu begründen. ⇒ *Kontakt: Magnus Lux*

Für positive Bewertung der Sexualität

Wir sind Kirche setzt sich ein für eine positive Bewertung der Sexualität als Teil des von Gott geschaffenen und bejahten Menschen. Die Anerkennung der verantworteten Gewissensentscheidung gilt auch in Fragen der Sexualmoral.



Schwangerschaftskonfliktberatung

Nachdem Rom die Bischöfe zum Ausstieg gezwungen hat, betreibt der von *Wir sind Kirche* mitgegründete *Verein Frauenwürde* seit 2000 mittlerweile sechs Beratungsstellen. Das zugrunde liegende Beratungskonzept: Die letzte Entscheidung liegt bei der betroffenen Frau.

⇒ www.frauenwuerde.de



Sexualisierte Gewalt *Wir sind Kirche* hat fast zehn Jahre lang ein Notteléfono für von sexualisierter Gewalt in der Kirche Betroffene betrieben, bis diese sich zusammengeschlossen haben und die Bischöfe endlich in diesem Bereich aktiv geworden sind. Trotz aller Verbesserungen: Die Aufarbeitung ist noch lange nicht abgeschlossen.

⇒ www.wir-sind-kirche.de/?id=243

Umfrage zur Familiensynode Wir begrüßen – trotz mancher Mängel in der bisherigen Durchführung – die Umfrage des Vatikans zur Familien-Synode als wichtigen und notwendigen Schritt der Beteiligung des Kirchenvolkes, dem weitere folgen müssen. ⇒ **Kontakt: Sigrid Grabmeier**

Für Frohbotschaft statt Drohbotschaft

Wir sind Kirche solidarisiert sich mit allen, die ihren Lebensentwurf nicht aufrecht halten konnten (z.B. verheiratete Priester ohne Amt, nach Scheidung Wiederverheiratete) und mit all jenen, die von der Kirche ausgegrenzt werden wegen ihres Geschlechtes, ihrer sexuellen Orientierung, ihrer theologischen Ansichten oder ihrer offen geäußerten Kritik an der Amtskirche. Für sie alle ist Versöhnungsbereitschaft und ermutigende Begleitung gefordert.



Katholiken- und Kirchentage Die Kirchen-Volks-Bewegung beteiligt sich mit Podien, Gottesdiensten, Informationsständen und den „Gesprächen am Jakobsbrunnen“.

Hier wird immer wieder die breite Zustimmung zu unseren Reformanliegen spürbar. Wie 2012 in Mannheim wird *Wir sind Kirche* auch beim Regensburger Katholikentag 2014 im offiziellen Programm vertreten sein und

mit anderen Reformgruppen ein zusätzliches Programm anbieten.

⇒ **Kontakt: Wir sind Kirche-Referentin Annegret Laakmann**

„Stimme des Kirchenvolkes“ Als Bewegung und unabhängige „Stimme des Kirchenvolkes“ sieht *Wir sind Kirche* es als Aufgabe, den *sensus fidelium*, den Glaubenssinn des Gottesvolkes, theologisch fundiert zum Ausdruck zu bringen (Lumen Gentium 12). Der Begriff „Wir sind Kirche“ schließt niemanden aus, sondern folgt der *Communio-Theologie* des Konzils. Es geht um einen Prozess des Wandels von der Klerikerkirche zu einer Kirche des Kirchenvolkes, die alle Getauften und Gefirmten einbezieht. ⇒ **Kontakt: Christian Weisner**

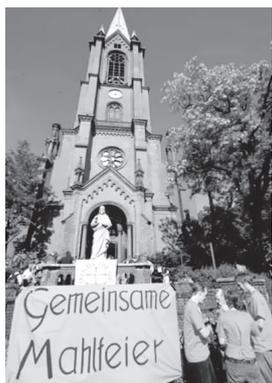
Spirituelle Angebote Seit der Rad-Tour von Berlin zum Ökumenischen Kirchentag 2010 in München sind die Ökumenischen Pilger-Rad-Touren ein jährliches Angebot, das viele begeistert. Begegnungstage für Familien gibt es in den Sommerferien auf der Burg Rothenfels seit 2006.



Für eine wirkliche Ökumene

Beim ersten Ökumenischen Kirchentag 2003 in Berlin war *Wir sind Kirche* wesentlich an den Gottesdiensten mit wechselseitiger Gastfreundschaft bei Eucharistie und Abendmahl beteiligt. Diese Gottesdienste in der Berliner Gethsemanekirche bleiben ein herausragendes Hoffnungszeichen für die Ökumene. Wir setzen uns ein für die offizielle Zulassung von Menschen in konfessionsverbindenden Ehen zur Eucharistie als ersten Schritt sowie für weitere Schritte zu einer wirklichen Ökumene, besonders zum Reformationsjubiläum 2017.

⇒ **Kontakt: Eva-Maria Kiklas**



Internationale Bewegung

Die 1996 in Rom gegründete *Internationale Bewegung Wir sind Kirche* (IMWAC) ist in mehr als zwanzig Ländern auf allen Kontinenten vertreten und weltweit mit gleichgesinnten Reformgruppen vernetzt, wie Verheiratete Priester, Frauenordinationsbewegungen und Pfarrer-Initiativen.

Mittlerweile hat IMWAC **drei Pontifikate kritisch-konstruktiv begleitet** mit Stellungnahmen, Aktionen, Schatten-Synoden usw. und war auch bei den Konklaven 2005 und 2013 in Rom präsent.

Die Kirche erneuern – mit Franziskus

IMWAC begrüßt den spirituellen Leitungsstil von Papst Franziskus und **unterstützt einen kompromisslosen Reformkurs**. Doch im Vatikan gibt es starke Widerstände gegen die grundlegenden Reformansätze des Papstes und viele Bischöfe zögern immer noch, dem neuen Kurs zu folgen.

Deshalb ist es wichtig, die notwendigen Reformen sehr bald auch theologisch und kirchenrechtlich abzusichern. Die **Kurienreform** darf nicht hinter verschlossenen Türen stattfinden; den **Ortskirchen** muss endlich mehr Eigenverantwortung („Subsidiarität“) zugestanden werden, so wie es das Konzil wollte.

Die nächsten Schritte ...

Zusammen mit anderen internationalen Reformgruppen wird IMWAC zur Familiensynode der Bischöfe im Oktober 2014 eine **KirchenVolksSynode** organisieren. Zur 50-Jahr-Feier der Beendigung des Zweiten Vatikanischen Konzils ist für 2015 ein **Treffen weltweiter Reformgruppen** in Rom geplant.

⇒ **Kontakt: Dr. Martha Heizer**

Webseite: www.we-are-church.org

„Wenn die Kirche nicht den Mut hat, ihre eigenen Strukturen zu reformieren, wird sie niemals die moralische Kraft haben, die Strukturen der Gesellschaft zu kritisieren.“

Erzbischof Dom Hélder Câmara
(1909–1999, Konzilsteilnehmer)



Mitmachen in der KirchenVolksBewegung

In der KirchenVolksBewegung engagieren sich so genannte „Laien“, Ordensleute und Priester, Theologinnen und Theologen, Gemeinden, Initiativen usw. **Wir sind Kirche ist eine ausschließlich aus Spenden finanzierte Bewegung ohne förmliche Mitgliedschaft.** Es gibt viele Möglichkeiten, die Anliegen der KirchenVolksBewegung als Einzelperson, als Gruppe oder als Gemeinde zu unterstützen. Dazu laden wir Sie herzlich ein.

Das am 26. Oktober 2013 in Kassel gewählte Bundesteam (v. l. n. r.):
Magnus Lux (Oberstudienrat a.D.),
Christian Weisner (Stadtplaner),
Johannes Brinkmann (Sozialpädagoge),
Gisela Münster (Religionslehrerin i.R.),
Susanne Ludewig (Romanistin) und
Sigrid Grabmeier (Volkskundlerin)



Bitte unterstützen Sie den Reformkurs ...

- Engagieren Sie sich in Ihrer Gemeinde oder einer Reformgruppe!
- Informieren Sie Menschen in Ihrem persönlichen Umfeld und in Ihrer Gemeinde über *Wir sind Kirche*!
- Nehmen Sie Kontakt zu *Wir sind Kirche* in Ihrer Diözese auf! ⇒⇒⇒⇒⇒
- Gründen Sie einen Gebetskreis, eine Reformgruppe usw.!
- Wir helfen gerne, auch bei der Auswahl von ReferentInnen.
- Kommen Sie zum Katholikentag vom 28. Mai bis 1. Juni 2014 in Regensburg und zu unseren Bundesversammlungen:
21. bis 23. März 2014 in Regensburg
und 24. bis 26. Oktober 2014 in Essen!

Viele weitere Termine auf unserer Webseite: www.wir-sind-kirche.de

... auch durch Ihre (steuerabzugsfähige) Spende!

Es ist ein großer Vertrauensbeweis, dass wir unsere Arbeit in den vergangenen 18 Jahren ausschließlich über Spenden finanzieren konnten. Bitte, ermöglichen Sie dies auch weiterhin! Herzlichen Dank!

Bundesweites Spendenkonto: „Wir sind Kirche e.V.“
18 222 000 Darlehnskasse Münster e.G. (BLZ 400 602 65)
IBAN: DE07 4006 0265 0018 2220 00
BIC: GENO DE M1 DKM

Der Verein *Wir sind Kirche e.V.* ist vom Finanzamt Böblingen unter der Nummer 56002/04310 als steuerbegünstigter kirchlicher Verein anerkannt. Eine Spendenbescheinigung für alle Spenden eines Jahres wird im Februar des folgenden Jahres zugesandt.

Informations-Coupon

An: »Wir sind Kirche« Postfach 65 01 15 D-81215 München
Fax: +49 (0) 8131 260 249 E-Mail: info@wir-sind-kirche.de

Ich bitte um ...

- kostenlosen vierteljährlichen Info-Brief
 kostenlosen monatlichen E-Mail-Newsletter
 Bestellliste lieferbare Materialien
 weitere Informationen über *Wir sind Kirche*
 telefonische Kontaktaufnahme

Vorname.....

Name.....

Straße.....

PLZ, Ort.....

Telefon.....

E-Mail.....

Kontakt bundesweit:

KirchenVolksBewegung »Wir sind Kirche«
Postfach 65 01 15
D-81215 München
Tel. +49 (0) 8131 260 250
Fax +49 (0) 8131 260 249
E-Mail: info@wir-sind-kirche.de
Internet: www.wir-sind-kirche.de

Kontakte in den Diözesen:

Aachen: Benedikta Klinkhammer ☎ 02447-1776
✉ klinkhammerb@gmx.de **Augsburg:** Herbert Tyroller
☎ 821-407766 ✉ tyroller@augustakom.net **Bamberg:**
Magnus Lux ☎ 09721-58875 ✉ Famlux@t-online.de **Berlin:**
Ingrid Fuhrmann ☎ 030-3021896 ✉ ifm31@gmx.de
Dresden-Meißen: Klaus Sobotzki ☎ 0351-4727653
✉ K.Sobotzki@web.de **Eichstätt:** Walter Hürter ☎ 0841-33704
✉ awhuerter@t-online.de **Erfurt:** Ursula Schade
☎ 0152-33501792 ✉ ursula_schade@gmx.de **Essen:**
Johannes Brinkmann ☎ 0201-7269287 ✉ Brinkmann@wir-sind-kirche.de **Freiburg:** Monika Schulz-Linkholt
☎ 0621-826349 ✉ MSchuLi@aol.com **Fulda:** Jürgen Wagener
☎ 0561-6027950 ✉ jwagk@web.de **Görlitz:** Thomas Kornek
☎ 0355-791276 ✉ atkornek@t-online.de, Arwed.Obst@gmx.net
Hamburg: Andreas Biermann ☎ 040-5227152
✉ andreas.biermann@gmx.net **Hildesheim:** Peter Sutor
☎ 0511-6407864 ✉ petersutor@web.de **Köln:** Dr. Ulrich
Harbecke ☎ 02235-77487 ✉ u.harbecke@netcologne.de
Limburg: Peter Auras ☎ 02621-2790 ✉ PeterAuras@gmx.de
Magdeburg: Dr. Reinhard Olma ☎ 039268-33129
✉ reinhardolma@yahoo.de **Mainz:** Dietgard Heine
☎ 06131-839554 ✉ heine@wir-sind-kirche.de
München-Freising: Dr. Edgar Büttner ☎ 08061-36874
✉ info@dr-buettner.com **Münster:** Konrad Neumann
☎ 02369-77183 ✉ pk.neumann@t-online.de **Osnabrück:**
Norbert Schmidt ☎ 0541-188207 ✉ norschos@t-online.de
Paderborn: Dr. Manfred Dümmer ☎ 0521-325385
✉ manfred.duemmer@gmx.de **Passau:** Prof. Dr. Theodor
Nolte ☎ 08509-406 ✉ theodor-nolte@gmx.de **Regensburg:**
Sigrid Grabmeier ☎ 0991-2979 585 ✉ grabmeier@wir-sind-kirche.de **Rottenburg-Stuttgart:** Heinz Rapp
☎ 07371-8170 ✉ heerrapp@t-online.de **Speyer:** Dr. Rudolf
Walter ☎ 06233-667307 ✉ dr.rudolf.walter@web.de
Trier: Hans Peter Schladt ☎ 02631-48327 ✉ hpschladt@arcor.de **Würzburg:** Magnus Lux ☎ 09721-58875
✉ Famlux@t-online.de

*Wir sind Kirche dankt sehr herzlich dem Sponsor, der diese Sonderveröffentlichung ermöglicht.
V.i.S.d.P. Christian Weisner, Wir sind Kirche e.V.
Layout: Annette Lührs, 31303 Burgdorf*